



**Lessings sämtliche Werke**

in 20 Bänden

Damon oder Die wahre Freundschaft [u.a.]

**Lessing, Gotthold Ephraim**

**Stuttgart, [1882?]**

1. Auftritt. Juliane. Henriette. Lisette.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64841](#)

## 5. Auftritt.

Johann. Adraſt.

Adraſt. Nun, was iſt's?

Johann. Herr, wir ſind verloren. Und Sie verlangten, daß ich es in Gegenwart des Herrn Lisidor ſagen follte?

Adraſt. Aber was?

Johann. Was Verdammtes. Sie müſſen Ihre Gedanken nicht beſammen gehabt haben. Wenn ich es nun laut geſagt hätte!

(Diese Geschichte(?) kann noch etwas länger ausgedehnt werden.)

Kurz, Johann meldet ihm endlich, nach einer kurzen Bemerkung ihrer häuſlichen Umstände, daß ein Schuldner aus seiner Vaterstadt ihm nachgekommen, die Bezahlung eines fälligen Wechsels von ihm zu verlangen. Er erſtaunt; er will ihn auffuchen und womöglich zur Geduld bewegen. Johann fängt darüber an zu philosophieren, nach seiner Art ziemlich gotteslästerlich. Adraſt wird ungehalten. „Man möchte es verschwören,” sagt er, „ein Freigeiſt zu ſein, wenn man ſieht, daß es jeder Lumpenhund ſein will!“ (Gehen ab.)

---

Zweiter Aufzug.

## 1. Auftritt.

Juliane. Henriette. Liseſette.

Die Schwestern ſtreiten über den Wert ihrer Liebſten, doch ſo, daß jede den Liebhaber der andern erhebt: die muntere Henriette den geſetzten Theophan und die ſtille Juliane den freien Adraſt. Juliane verrät eine ſinnliche Liebe zum Adraſt, Henriette aber erklärt ſich ziemlich gleichgültig; Juliane glaubt an dem Adraſt eine beſte Person und an dem Theophan ein beſtes Herz zu finden.

## 2. Auftritt.

Theophan und die Vorigen.

Henriette. O, kommen Sie doch geſchwind, Theophan! Können Sie wohl glauben, daß ich Ihre Partei gegen meine Schwester habe halten müſſen? — — Bewundern Sie meine